

Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal



INHALT

ANgedACHT	Seite 3
Leitthema	Seite 4/5/6
Übergemeindliche Informationen	Seite 7
Unterstützer-Dank	Seite 8
Gottesdienstübersicht	Seite 9
Informationen aus Fischen	Seite 10/11
Informationen aus dem Kleinwalsertal	Seite 12/13
Informationen aus Oberstdorf	Seite 14/15



KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



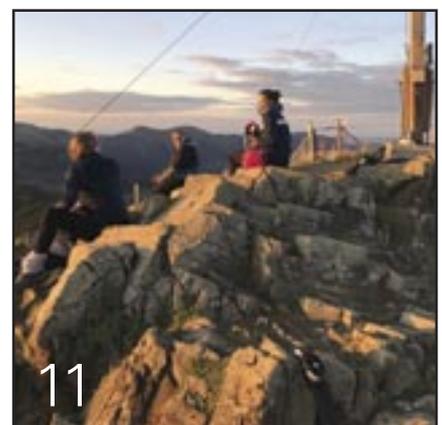
Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen
"Zum Guten Hirten"
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen
Pfarrerin Susanne Ohr
Tel. 08326-7853
pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de



Evangelische Kreuzkirche Hirschegg
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg
Tel. 0043 5517-5488
Pfarrer David Metzger
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf
"Christuskirche"
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf
Pfarrer Markus Wiesinger
Tel. 08322-1015
pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Fischen, Oberstdorf mit Kleinwalsertal, Kontaktadresse: Paul-Gerhardt-Straße 1, D-87561 Oberstdorf, Erscheinung: 4x jährlich. Gestaltung: Sweetchili – Kreativ-Agentur, www.sweetchili.at
Fotos: Kirchengemeinden Oberstdorf und Fischen, Adobe Stock, Simon Wiesinger, Ann-Katrin Bierbrauer, Privat.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

ANgeDACHT . . .

David Metzger

Ich will Gott neu finden! Mit diesem Vorsatz macht sich Georg auf. Raus aus dem Trott des Alltages. Was Neues sehen und mal wieder mit anderen über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Er setzt den gepackten Rucksack im Flur auf. Doch etwas schwerer als gedacht. Er spürt die Riemen auf den Schultern. Schließlich ist ja auch einiges drin, erklärt er sich das Gewicht. Ein paar Flip Flops und Badesachen – nur für den Fall, dazu Wechselkleidung, eine Trinkflasche und die Brotzeit. Teller und Tasse dürfen nicht fehlen. Auch ein Notizblock. Er schnürt seine Wanderschuhe und zieht los. Das erste Stück geht es mit dem Bus, dann noch zwei Stationen mit der S-Bahn und schon spürt er den Schotterweg unter seinen Füßen.

Der Stadtlärm verschwindet hinter ihm. Er nimmt wieder die Klänge der Natur wahr. Dort soll Gott zu finden sein, in der Natur, hat ihm Frau Grünberg aus der Nordic-Walking-Gruppe erzählt. Mmm. Als Stadtkind ist er skeptisch. Die Stille ist ungewohnt, tut aber gut. Die Blätter der Bäume rascheln, die Vögel zwitschern und unbekannte Tierlaute ertönen. Mal näher, mal weiter entfernt.

Als es Mittag wird findet er eine Bank mit einem Tisch. Ein guter Rastplatz! Frau Sauber aus der Gemeinde würde hier sicher erst mal durchkehren und ein Tischtuch auflegen, kommt ihm in den Sinn. Das verwitterte Holz stört ihn nicht. Aber die gestalteten Tischgedecke von Frau Blume beim Geburtstagskaffee sind schon sehenswert! Er packt seine Brotzeit aus. Eine Stärkung kann er gut gebrauchen. Aus Gewohnheit spricht er ein Tischgebet. Merkwürdig so allein. Dabei war es ihm im vollen Restaurant richtig peinlich, als sie mit den Mitarbeitern im Konfiks zum Dankessen beim Griechen waren.

Es kommt ein Spaziergänger mit Hund vorbei. Wo er hin will?, fragt er Georg. Er habe kein bestimmtes Ziel. Einfach treiben lassen. Er will Gott finden. Interessant, entföhrt es dem Spaziergänger, warum gehe er nicht einfach in die Kirche? Ach wissen Sie, antwortet Georg, er suche tiefer. Er suche Erlebnisse, nach Zeugnissen, nach Beweisen. In der Kirche kenne er alles. Aber da menschelt es immer so. Es wirke manchmal auf ihn, als sei Gott nur Beiwerk. Der Gottesdienst ist ihm zu starr. Schön, wäre eine neue Stimme, die den Bibeltext vorliest, neue Liednummern an der Anschlagtafel oder vielleicht hört man neben der Orgel und dem Kirchenchor auch mal eine Band? An der Tür wird er immer zur Begrüßung freundlich willkommen geheißen, aber der Hausmeister beäugt ihn so merkwürdig, wenn er das Fahrrad gegen die Kirche lehnt. So, als mache er damit Dreck, den dieser kehren muss.



Wo er herkomme, sagt der Spaziergänger, haben sie jetzt das Seniorenfrühstück aufhören müssen. Die Helfer wurden selbst zu alt und so schaffen sie das Kuchenbacken und Spülen nicht mehr. Schade sei das. Er helfe im Bauausschuss und plane gerade eine neue Spielecke für den Kindergottesdienst.

Die beiden reden noch etwas, dann will Georg weiter.

Bis zum Abend lässt er sich treiben. Er merkt wie die Gedanken zur Ruhe kommen. Komisch, dass er noch nie bei der Laternenwanderung war. Da könnte er doch sein Wissen über den Nachthimmel einbringen.

Bei der Heimfahrt merkt er, dass er sich wieder auf die gewohnte, menschliche Gemeinde freut. Der Tag allein tat gut. Doch die Gemeinschaft fehlt ihm. Da kommt ihm das Gemeindefest gerade gelegen. Zum Glück muss er da nicht schon früher zum Aufbau hin. Der Hauskreis von Familie Träger packt an. Aber den versprochenen Humusdip für das Buffet wird er heute noch machen. Instinktiv greift er zu dem Flyer, den er so unachtsam in die Hosentasche geschoben hatte. Eigentlich ganz schön gestaltet: **„Denn siehe, dass Reich Gottes ist mitten unter euch! – Lk 17,21“** lautet das Motto.

Georg muss schmunzeln. Da macht er sich auf, um Gott zu suchen und hat ihn eigentlich die ganze Zeit in Form des Bibelverses bei sich getragen. Scheint so, als gebe Gott ihm einen Schubs, denkt er: Schau her, Georg, mich kannst du nicht einfach auf den Tisch legen und vorführen. So funktioniert das nicht. Ich bin in der Gemeinschaft zu erfahren, in der Menschen Leben teilen, in der Christen sich versammeln und Gottesdienst feiern, in der jeder seinen Platz hat und sich mit seinen Gaben einbringt, in der jeder willkommen. Dort wird mein Reich wachsen, auch wenn es menschelt. Bei den Menschen bin ich mitten unter euch.

Ehrenamt und Kirche

David Metzger

Vom Gewinn ehrenamtlicher Arbeit für Kirche und Gemeinde

Die Frage „Was ist „Kirche“?“ ist viel wichtiger für die Gemeinden vor Ort, als es zunächst erscheint. Vielleicht ist sie deswegen im Theologiestudium und der praktischen Ausbildung so zentral. Egal ob „Kirche“ als Institution, als Gebäude oder als Versammlung aller Gläubigen verstanden wird, Kirche kommt nicht ohne Menschen aus. So ist Kirche, so sind Gemeinden schon seit Jesus angelegt. Deswegen ist es gut, dass in der Kirche jede und jeder einen Platz hat und willkommen ist. Durch viele Menschen entsteht Vielfalt. Gaben, Fähigkeiten, Ideen, Zeit, Beteiligung lassen die Kirche als Gemeinde vor Ort in den Alltag der Menschen sprechen. Jede Form auf ihre Weise. Bleibt es bei hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, dann fehlt etwas – nämlich das Wichtigste: Sie. Dazu zehn Aussagen und Thesen: „Vom Gewinn ehrenamtlicher Arbeit für Kirche und Gemeinde“.



- 1 Die verschiedenen Fähigkeiten, Erfahrungen und Sichtweisen Ehren- und Hauptamtlicher bereichern und qualifizieren das Leben in der Gemeinde und die Arbeit in den diakonischen Einrichtungen. Viele Aufgaben können erst dadurch bewältigt werden.
- 2 Die Verantwortung ist auf mehrere Schultern verteilt. Das schützt Verantwortliche und Ehrenamtliche vor Überlastung.
- 3 Die Unterschiedlichkeit der Menschen bietet zahlreiche Kontaktmöglichkeiten in die Gesellschaft. Damit entsprechen wir dem Missionsauftrag, sorgen für Horizonterweiterung und sichern die Zukunft der Kirchengemeinde und diakonischen Einrichtung am Ort.
- 4 Die Gemeinde bzw. die diakonische Einrichtung entwickelt sich weiter, indem Menschen ihre Kenntnisse und Begabungen einbringen.
- 5 Die Stärkung des Engagements Einzelner ist Teil des Verkündigungsauftrages.
- 6 Engagement und Glaube gehören zusammen. Wir sind gerufen und begabt. Gleichzeitig „sät“ Gott und lässt wachsen.
- 7 Kirche und Diakonie tragen Verantwortung für die Gesellschaft. Wenn viele Menschen mitwirken, kann diese Verantwortung aktiv wahrgenommen werden.
- 8 Kirche und Diakonie haben besondere Engagement- und Beteiligungsmöglichkeiten: Sie bieten Raum für die Auseinandersetzung mit dem Lebenssinn und beantworten religiöse Fragen. Kirche und Diakonie haben Mitglieder in allen Milieus und können wie wenige andere generationenverbindend und vernetzend wirken.
- 9 Ehrenamtliches Engagement wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen und trägt so zu einem positiven Image von Kirche und Diakonie bei.
- 10 Mit der Förderung des ehrenamtlichen Engagements erschließen Gemeinden und Einrichtungen auch ihre eigene Geschichte als Kraftquelle und geben Traditionen weiter.

Quelle der Thesen: *Praxishilfe Ehrenamt*, Hg. Amt für Gemeindedienst in der ELKB, 2015

Du willst noch mehr wissen?

Hier gibt's weiter Infos rund um das Ehrenamt: www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de



Statements Ehrenamtlicher

aus den Kirchengemeinden Oberstdorf-Kleinwalsertal und Fischen

Sylvia Kolbe

leitet den ‚DIGI-Treff‘, ein digitales Selbsthilfeangebot für Senioren.

„Es macht mir große Freude, mein Wissen mit lieben Menschen zu teilen, die genau wie ich bereit sind, auch jetzt noch dazulernen. Wenn der Lernerfolg dann ein Lächeln auf´s Gesicht zaubert und den Mut zum Ausprobieren und Weitermachen fördert, macht das auch mich glücklich und bestätigt mich in der neuen Aufgabe.“



Elke Hansen

meint: „Für den Treff ‚Mehr als ein Ma(h)l – gemeinsam kochen und speisen‘ bin ich seit 2017 verantwortlich und habe liebe Mitstreiterinnen gefunden. Das Angebot wird sehr dankbar angenommen und wertgeschätzt. Deshalb engagiere ich mich dafür gerne – und das in einer Gemeinde, in der ich mich einfach wohlfühle.“



Gundula Glaser

leitet den Monats-treff Kleinod.

„Ehrenamtlich arbeite ich mit, da ich meine freie Zeit gern sinnvoll verbringen möchte. Wenn sich die Teilnehmer am Ende des Treffens bei mir mit leuchtenden Gesichtern bedanken, ist das für mich eine innere Genugtuung. Es bereitet mir Freude und Spaß, mit Menschen umzugehen und das versuche ich auszustrahlen.“



Klaus Bandow

ist Lektor und Mesner an der Kreuzkirche und übernimmt auch alles „was so anfällt“.

„Ich möchte dem Herrn dienen, dabei im Glauben weiter wachsen und diesen vertiefen.“



Monika Singer

arbeitet im Sprengelausschuss mit. Dazu leitet sie das Mesner- und Kirchenkaffeeteam und spielt Orgel im Gottesdienst.

„Ich mache diese Aufgaben, weil ich sehr viel Freude dabei habe und sehe, dass ich in unserer Kirchengemeinde etwas bewegen und meinen Gaben einbringen kann.“



Gisela Schmidt

führt das Gemeindearchiv.

„Seit 17 Jahren lebe ich hier. Von Anfang an hat mich die Kirche „Zum guten Hirten“ angezogen. Die Gottesdienste waren immer eine Bereicherung für mich. Es ist mir eine Freude durch ehrenamtliche Tätigkeit etwas zurückzugeben.“



Marieke Höper

ist anfragbar für fast alles.

„Seit meinem Umzug nach Fischen bot die Kirche mir einen festen Anlaufpunkt.“

Daher freue ich mich, die Gemeinde nun unterstützen zu können, z.B. durch das Gestalten von Plakaten und der Homepage oder die Organisation der Müllsammelaktion.“



Christa Hiltensberger

ist Leiterin des ‚Gesprächskreis mit 2. Frühstück‘.

„Ich wollte, dass das Angebot Gesprächskreis weitergeht. Darüberhinaus bin ich in mehreren Gruppen in der Gemeinde, weil ich allein lebe, aber auch gerne unter Menschen bin.“



Angela Holzäpfel

ist KV Mitglied und Umweltbeauftragte.

„Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind extrem wichtig für unser aller Zukunft und die Bewahrung der Schöpfung ist unsere ureigene Aufgabe als Kirche. Und ich denke, wenn jeder für sich und wir als Gemeinde einen kleinen Beitrag leistet, können wir alle zusammen unter dem Strich großes bewirken. Dafür ist es wichtig, auch bei Kleinigkeiten einen zweiten kritischen Blick drauf zu werfen. Deshalb bin ich Umweltbeauftragte.“



Eva wagt den Schritt . . .

Sie stand im Pfarramt und stellte sich vor: Eva, 35, gerade mit Familie neu zugezogen. Sie suche ein Angebot für sich, was für junge Erwachsene halt. Leider gibt es da nichts, musste ich ihr sagen. Aber hätten Sie nicht Lust mit mir zusammen zu überlegen, was so ein Angebot sein könnte.

Wir haben uns zusammengesetzt, geplant und es dann einfach gewagt. Und es wurde ein Selbstläufer. Einmal im Monat. Die Themen wurden von denen, die kamen, selbst gewählt. Fast jede und jeder brachte sich im Laufe der Zeit irgendwie ein. Mal wurde gekocht, dann die Pfarrerin eingeladen zu einem Thema, das ihnen unter den Nägeln brannte, QuiGong wurde ausprobiert, mit einer Stimm-bildnerin die eigene Stimme zum Klingen gebracht, ein Buch miteinander gelesen und vieles mehr.

So wünsche ich es mir, dass Menschen, die Lust auf etwas haben, einfach auf uns zukommen. Vielleicht werden sich andere finden, die diese Lust teilen und das Ihre dazutun, ihre Gaben einbringen oder ihr Wissen oder auch ihre Neugier. Das ist für mich lebendige Gemeinde. Ob der Kreis noch heute besteht, weiß ich nicht. Es ist auch egal. Selbst wenn jemand sagt: Ich möchte mal für eine Zeit Neues ausprobieren, hat das seine Möglichkeit. Und manche Gabe und Fähigkeit kann auch schon für eine Aktion, ein Fest, einen Gottesdienst ein richtiger Segen sein.

Also, wenn Sie eine Idee haben, einen Wunsch, eine Gabe oder auch einfach ein wenig Zeit, kommen Sie auf uns zu!

Susanne Ohr

Wussten Sie, dass ...

... sich in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern **über 150.000 Ehrenamtliche** engagieren. Diese Ehrenamtliche leisten monatlich rund 2,1 Mio. Stunden.

... die Ehrenamtlichen in unserer Landeskirche **durchschnittlich 54,6 Jahre** alt sind.

... es in der bayerischen Landeskirche Kirche für Ehrenamtliche das **Angebot der Supervision** gibt. Damit bekommen ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende ein wichtiges und sinnvolles Unterstützungsangebot, das bisher überwiegend den hauptberuflich Tätigen vorbehalten war.

... Ehrenamtliche **während ihrer Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert** sind.

Darüber hinaus gibt es einen **Reparaturkostenzuschuss für privateigene PKW wegen Schäden**, die während

des Ehrenamts passiert sind, und nicht von anderer Seite gedeckt werden.

... Ehrenamtliche nach vorheriger Ab-sprache **Anspruch auf Auslagener-satz** haben. Darunter fallen alle Kosten, die im Rahmen der Tätig-keit und für die Teilnahme an Fort-bildungsveranstaltungen erforderlich sind (Fahrtkosten, Material, Telefon, Porto,...).

... seit Ende Januar die Auswertung der 2022 stattgefundenen Umfrage zur 3. Ehrenamts-Evaluation in unserer Kirche vorliegt. Sie enthält interessante Infos zu neuesten Trends ehrenamtlichen Engagements.



Mitarbeitende gesucht . . .

... FÜR FISCHEN:

- Sie gehen gerne spazieren:** Für das Mosaik suchen wir Austrägerinnen in Tiefenbach, Obermaiselstein, Fischen.
- Sie mögen Musik:** Für den Getränkeausschank bei unseren Konzerten könnten wir Unterstützung gebrauchen.
- Sie frühstücken gern mit anderen zusammen:** Vielleicht haben Sie Lust beim Gesprächskreis mit 2. Frühstück einen kleinen Vortrag für SeniorInnen zu halten.

... FÜR KLEINWALSERTAL:

- Mit Lust am Texten und Blick für Rechtschreibung** ist das Redaktionsteam um den Gemeindebrief Mosaik oder die Homepage für dich das Richtige.
- Du spielst Klavier zum Mitsingen** oder sogar **Orgel?** Dann wäre die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes für dich richtig!
- Du fährst gerne Auto?** Da könnte doch ein Fahrdienst zu unserem Gottesdienst entstehen.

... FÜR OBERSTDORF:

- **Sie geben gerne Kindern etwas weiter:** unser Team für den „Kunterbunten Kindertreff“ sucht Verstärkung.
- **Sie arbeiten gerne im Hintergrund:** für vielfältige Büroaufgaben sind wir dankbar für Ihre Mithilfe.

ÜBERGEMEINDLICHES

Neuer Konfiks – Sei dabei!



Gemeinschaft, Spaß, Lebensfragen und Glaube ist im neuen Konfiks alles drin. Sei dabei, wenn wir entdecken, was Gott mit unserem Leben zu tun hat. Dich erwarten eine Übernachtung im Gemeindehaus, interessante Konfikurse einmal im Monat am Freitag, ein Wochenendfreizeit im Februar, Jugendliche aus Oberstdorf, Fischen und dem Kleinwalsertal, zwei Pfarrer und eine Pfarrerin (keine Sorge, © nicht alle gleichzeitig), eine Vikarin, ehrenamtliche Mitarbeiter, gute Gespräche, viel Kreatives und die Konfirmation am Ende des Konfijahres.

Save the date: Zum Infoabend am Dienstag 11. Juli, 19.30 Uhr bringst du am besten deine Eltern mit in das Gemeindehaus Oberstdorf. **Der erste Konfiks findet am Freitag 15. September in Fischen statt und die Übernachtung am 27./28. Oktober Oberstdorf.**

Wer ist dabei? Der Konfiks richtet sich an alle Jugendlichen die im Konfijahr 14 Jahre alt werden. Du bekommst im Juni ein Anschreiben von unserer Kirchengemeinde mit allen Infos zugesandt.

Ansprechpartner ist Pfarrer David Metzger.

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben.

Gottes großes Ja zu uns.

Darum lädt die evangelische Kirche im kommenden Jahr 2023 dazu ein,

gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch

„VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und unsere Gemeinde ist mit dabei!

2023 wollen wir zusammen mit vielen anderen Taufe oder Taufereinerung feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.



Das heißt auch: Vieles dreht sich bei uns in der kommenden Zeit um die Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde.

Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist.

Eben: ein Segen

Alles im Fluss?

Durch den Durachtobel: Wir laufen im und mit dem Bach.

Mittwoch, 21. Juni 15.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Durach Waldschenke

Leitung: Anja Haslinger, ebs-Referentin für Familienbildung
Bitte Gummistiefel/ Wasserschuhe/Wechselklamotten?/Handtuch/kleine Brotzeit mitbringen

„Aktion 1+1“ Kampagne 2023

„Wieder neu anfangen können“ – ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen. Da dürfte ein Neuanfang leicht zu machen sein. Doch nicht immer ist es so einfach. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht einfach möglich ist: Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen.

Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen, alt und jung, die bei einem Neuanfang Hilfe brauchen. Jemand der ihnen etwas Zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

Hier konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze vermitteln und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Mit Ihrer Spende und der Verdoppelung der Landeskirche helfen Sie, diesen Menschen Hoffnung und eine Chance zu geben „neu in Leben abzubiegen“ und den „Neustart“ zu schaffen. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206041001010115

BIC: GENODEF1EK1

www.1plus1.kda-bayern.de

DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK
mit einer Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe
Uli Gensch
Roswitha Deffner
Andrea Claus-Krupp
Familie Josef und Katharina Sarcher
Werner Mayer.....ehem. Gondelstube
Gaby Eller-Huggerwww.gabyeller.com
www.rosenhof.com

Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at



Bestattungsdienst DachsAlpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf
Elektro Bader GmbH.....www.elektro-bader.de
Hotel-Restaurant Weinklausewww.weinklause.de
Batscheider Heizung/Sanitär.....www.batscheider.net
Hut Kreuzer.....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf
Mountain PCwww.mountain-pc.de



Restaurant Poststüble.....www.fischen.de/restaurant-poststueberl
Gästehaus Jagdhofwww.jagdhoffischen.de
Mutter-Kind-Kurheim Mariannewww.mutterkindkurheim.de
Rupp Modenwww.rupp-moden.de
Gemeinschaftspraxis
Porzig & Köberlewww.porzig-koeberle.de
Allgäuer Volksbankwww.allgaeuer-volksbank.de
Schreinerei Strobelwww.schreinerei-strobel.de
Metzgerei Schmid.....www.metzgerei-schmid-fischen.de
Fischinger Gastro, Anton Schöll.....www.gaisbock.eu
Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at



GOTTESDIENSTE

Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 04.06. 09.30 Gottesdienst ☩ (Ohr)
- 11.06. 09.30 Gottesdienst (Sievers)
- 18.06. 09.30 Gottesdienst (Metzger)
- 25.06. 09.30 Gottesdienst (Sievers)
- 02.07. 09.30 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 09.07. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
- 16.07. 10.30 Familiengottesdienst mit Gemeindefest ☺ (Ohr) siehe S. 10
- 23.07. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
- 30.07. 09.30 Gottesdienst (Heutling)
- 06.08. 09.30 Gottesdienst ☩ (Schedler)
- 13.08. 10.30 Gottesdienst am Waldfestplatz (Heutling)
- 20.08. 09.30 Gottesdienst (Schedler)
- 27.08. 09.30 Gottesdienst (Schedler)
- 03.09. 09.30 Gottesdienst ☩ (Ohr)

Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 04.06. 10.00 Gottesdienst (Kirch)
- 11.06. 10.00 Gottesdienst ☩ (Ditz-Sievers)
- 18.06. 10.00 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 25.06. 10.00 Gottesdienst mit dem Verein Wirtschaftsgilde e.V. (Ditz-Sievers/Wolff)
- 02.07. 10.00 Gottesdienst zum 11. Oberstdorfer Fotogipfel (Sievers)
- 09.07. 10.00 Familiengottesdienst ☺ (Wiesinger) mit Gemeindefest siehe S. 15
- 16.07. 10.00 Literaturgottesdienst ☩ (Sievers) mit dem Buch „Zur See“ von Dörte Hansen
- 23.07. 10.00 Schlagergottesdienst ☩ (Sievers)
- 30.07. 10.00 Kantatengottesdienst (Ditz-Sievers)
- 06.08. 10.00 Gottesdienst ☩ (Stählin)
- 13.08. 10.00 Gottesdienst ☩ (Stählin)
- 20.08. 10.00 Gottesdienst (Stählin)
- 27.08. 10.00 Gottesdienst ☩ (Wiesinger)
- 03.09. 10.00 Gottesdienst (Metzger)

☩ = mit Abendmahl (Traubensaft)

☺ = Familiengottesdienst

☩☩ = Kirchenkaffee

Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 04.06. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 11.06. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 11.06. 11.30 Gottesdienst Kanzelwand (Metzger)
- 18.06. 10.00 Gottesdienst ☩ (Sievers)
- 25.06. 10.00 Prüfungsgottesdienst (von Bank-Riezler)
- 02.07. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 09.07. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 16.07. 10.00 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 23.07. 10.00 Gottesdienst (Weber)
- 30.07. 10.00 Gottesdienst (Weber)
- 06.08. 10.00 Gottesdienst (Weber)
- 13.08. 10.00 Gottesdienst ☩ (Metzger)
- 20.08. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 27.08. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 03.09. 10.00 Gottesdienst (Sievers)

In der Regel findet Kirchenkaffee ☩☩ nach dem Gottesdienst statt.



Mit dem Sommerprogramm starten wieder Berggottesdienste und Angebote im Freien. Infos dazu auf den Homepages der Gemeinden Fischen, Oberstdorf, Kleinwalsertal oder auch auf:

www.berggottesdienste.de/gottesdienste



Die Angaben stehen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.



Zum Guten Hirten Fischen



Schön, dass Ihr bei uns reinschaut, dass unsere Mosaikseiten oder die Homepage, unsere offene Kirche oder ein Angebot Euer Interesse weckt. Vielleicht begegnen wir uns ja irgendwann, irgendwo in diesem Sommer bei einem Konzert, einer Wanderung, dem Gemeindefest oder einem Gottesdienst. Ich und wir freuen uns darauf!

*Ihre
Susanne Ohr*

Adressen Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10b
87538 Fischen

Pfarrbüro

Pfarrbüro: Bettina Mathes
Mittwochs 9.00–11.30 Uhr
Tel. 08326-7853
Fax 08326-381868
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de

Pfarrerin: Susanne Ohr

Tel. 08326-3818 69
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Angela Bonnes
Tel. 08326-35300

Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde
Fischen:

IBAN: DE 30 7339 0000 0100 0111 85
BIC: GENODEF1KEV

Wir freuen uns . . .

. . . dass Bettina Mathes die Elternzeitvertretung im Pfarramt übernimmt. Vielen ist die Fischingerin sicher keine Unbekannte. Gerne nimmt sie ihre Anliegen Mittwochs von 9.00-11.30 Uhr entgegen oder beantwortet Ihren Anruf oder ihre Email.



Liebe Gemeindeglieder, liebe Urlauber,

ich freue mich sehr, daß ich diesen Sommer wieder als Kurkantorin zu Ihnen nach Fischen kommen darf. Vor drei Jahren war ich schon einmal in



Fischen, und das war ein wunderbarer musikalischer Sommer. Ich möchte mich kurz vorstellen: Magdalene Höhn, Sachbearbeiterin im Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ich habe Kirchenmusik und Schulmusik studiert und spiele in verschiedenen Gemeinden Orgel. Im Sommer bin ich meistens im Kurkantorendienst in der bayerischen Landeskirche im Einsatz. Dieses Jahr freue ich mich auf ein vielfältiges musikalisches Programm. Vom gemeinsamen Singen am Lagerfeuer bis zu einem Orgelkonzert ist alles möglich. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und hoffe wir sehen und hören uns im Sommer.

„Die Gebirge sind stumme Meister und machen schweigsame Schüler.“

Liebe Gäste und Einheimische,
dieser berühmte Satz J. W. v. Goethes

begleitet mich schon lange, beruflich und privat.

Mein Name ist Karin Schedler, ich bin Pfarrerin der bayerischen Landeskirche und habe noch gute Erinnerungen an meinen Einsatz als

Urlauberpfarrerin bei Ihnen in Fischen vor über 20 Jahren.

Berge ziehen mich seit meiner Kindheit magisch

an. Es ist die Sehnsucht nach Stille und Gottesbegegnung, die mich immer wieder ins Gebirge führt. Denn Oasen der Stille sind ein besonders kostbares Geschenk. Wenn es ruhig in einem Menschen wird, können sich Seele und Geist tief öffnen und das Wesentliche des Lebens wieder spüren. Dabei mag es auch zu überraschenden neuen Erfahrungen mit Gott kommen! Als Urlauberpfarrerin mache ich mich vom 1. bis 28. August gerne mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach Gott, nach Stille, nach dem Wesentlichen: Sei es bei Gottesdiensten oder Andachten in der Kirche, im Grünen oder auf dem Berg, beim Beten, Singen, Hören, Nachdenken... oder bei einem seelsorgerlichen Gespräch. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 16. Juli ab 10.30 Uhr in um die Kirche „Zum Guten Hirten“.

Miteinander Essen und Trinken, ins Gespräch kommen, singen, spielen und basteln.



„Dem Himmel ein Stück näher sein“

Berggottesdienste am Bolsterlanger Horn (Hörnerbahn)

ab 8. Juli jeden Samstag um 10.30 Uhr (nur bei trockener Witterung)
Auskunft: jeweils ab 8.00 Uhr des Veranstaltungstages unter Tel. 08326 7853.

„Staunen und Schweigen“

Sonnenuntergangswanderung auf das Riedberger Horn (nur bei trockener Witterung).



Sonntag 4.6., 19.45 Uhr
Sonntag 2.7., 19.45 Uhr
Sonntag 20.8., 18.40 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grasgehrenhütte Riedbergpass 1, Obermaiselstein.

Festes Schuhwerk, Wanderausrüstung, Brotzeit und evtl. Stirnlampe mitbringen.

Auskunft: jeweils ab 15.00 Uhr des Veranstaltungstages unter Tel. 08326 7853.

„Abend ward, bald kommt die Nacht“

Donnerstag, 13. Juli, 19.30 Uhr

Abendliedersingen am Grillplatz in Obermaiselstein mit Gästekantorin Magdalene Höhn und Pfarrerin Susanne Ohr.

Wort und Musik

jeweils Mittwochs 20.00 Uhr

19.7. „Sich treiben lassen“ Magdalene Höhn (Orgel) und Vikarin Pia Heutling

26.7. „wachsen – wandeln – wagen“ Magdalene Höhn (Orgel) und Pfarrerin Susanne Ohr

2.8. „vergnügt – erlöst – befreit“ Burgglöckler Fehla und

Gästepfarrerin Karin Schedler
16.8. „DU kennst mich!“ Burgglöckler Fehla und Gästepfarrerin Karin Schedler

23.8. „Engel – sind anders“ Gästepfarrerin Karin Schedler

30.8. „Unzerstückt-Sein“ Pfarrerin Susanne Ohr

Konzerte in der Kirche „Zum Guten Hirten“

Eintritt frei – Spenden erbeten!

23. Juni 20.00 Uhr

Sternschnuppenzeit

Harfenmelodien und Geschichten in der Mittsommernacht mit Martina Noichl (Harfe), und Annika Hofmann (Geschichten) Ein Sommerabend zum Träumen und Genießen.



9. Juli, 10.30 Uhr

Orgelmatinee „Was Gott tut, das ist wohlgetan“

Gästekantorin Magdalene Höhn spielt die Choralpartita von Johann Pachelbel.

23. Juli, 10.30 Uhr

Orgelmatinee „Jesu, meine Freude“

Gästekantorin Magdalene Höhn spielt Variationen von Johann Gottfried Walther. Eintritt frei.

28. Juli, 19.00 Uhr

Serenade „Heiteres und Besinnliches auf der Orgel“

Gästekantorin Magdalene Höhn spielt Werke von Mozart, Bach u.a.

1. September, 20.00 Uhr

Jubila & Jodula

Marlene Weibenbach und Hedwig Roth, zwei Schwestern, mit zwei Gitarren, zwei Stimmen und einer Mischung aus geistlichem Liedgut und Jodlerklängen.



GRUPPEN UND KREISE



Projektchor mit Martina Noichl

Montags 20.00 Uhr, (bis 10. Juli)

Ökumenischer Kindertreff SandSpielraum

Dienstags um 15.30 Uhr (0–6 Jahre)

Donnerstags um 10.00 Uhr (1–3 Jahre)

Ann-Katrin Bierbrauer
Tel. 0176 43351839.



Gesprächskreis mit zweitem Frühstück

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

7.6. „Schulter–Nacken Gymnastik“ mit Gertrud Buchmann

21.6. „Autofahren im Alter“ mit Peter Schad

5.7. Wunschliedersingen mit Gästekantorin Magdalene Höhn

19.7. „Vortrag zum Thema Demenz“ Gabi Kollitzsch von der Caritas

2.8. „Märchen raten“ Renate Röske und Christa Hiltensberger

16.8. „Als Älplerin in den Schweizer Bergen“ Gästepfarrerin Karin Schedler erzählt von Erlebnissen und Gedanken während ihrer vier Monate 2015 als „Rinderhirtin von der Alpe Albei“ (1850 m hoch gelegen) im Tessin. Dazu werden Bilder gezeigt.

Info und Anmeldung bei Christa Hiltensberger Tel. 08326 1550.

Fischingar Singkreis

Kann momentan auf Grund einer Erkrankung nicht stattfinden.

Spieltreff für Erwachsene

Donnerstags um 14.30 Uhr

Barbara Buß

Unterhaltsame Spielen zum Training des Geistes.



Die Sommersaison kommt!

Meine erste Sommersaison steht vor der Tür und ich freue mich auf die Berggottesdienst, Gespräche, Besuche, Kirchenkaffee im Freien und weitere Angebote.

Es ist spannend, was da alles Neues im ersten Jahr auf mich zukommt. Doch mit dem Blick zurück bin ich zuversichtlich: Ich danke für alle freundlichen Worte, den offenen Empfang im Tal und die Tipps, die mir geholfen haben, mich als „neuer“ evang. Pfarrer im Tal zurechtzufinden.

Ihr David Metzger, Pfarrer

Evangelische Kreuzkirche

Am Berg 6
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043 5517-5488
Fax: 0043 5517-5488 13

kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de

Pfr. David Metzger

Mobil: 0049 170-6191732
Email: david.metzger@elkb.de

Bankverbindung Kreuzkirche:

Evang. Kreuzkirche Hirschegg
Walser Raiffeisenbank

Konto 3 940 293
BLZ: A-37434
BIC: RANJAT2B
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

Kreuzkirche Hirschegg



Ostern 2023

Nach der ökumenischen Osternacht in St. Anna feierten wir auch um 10.00 Uhr Ostern in der Kreuzkirche. Vielen Dank an alle



Helfer, von Mesner bis Zopfbäcker! Die wunderschöne Osterkerze, gestaltet von Konfirmand Ben-Laurence, ist allemal Besuch in der Kirche wert.

Berggottesdienst mit der Hammel Jazzband

Berggottesdienst am 11. Juni, 11.30 Uhr auf der Kanzelwand

Ein Gottesdienst mit musikalischem Schmankerl' in einem wunderschönen Bergpanorama darf am 11. Juni um 11.30 Uhr mit der Hammel Jazzband auf der Terrasse der Kanzelwand genossen werden. Die Formation um Koletta Fritz umleuchtet mit jazzigen Tönen die Bergwelt und trägt die Botschaft von Gott klangvoll in die Weite.

Gemeindefest 2023

Gemeindefest am 9. Juli, ab ca. 11.00 Uhr, Gemeindehaus Oberstdorf

In diesem Jahr feiern wir als Kirchengemeinde endlich wieder ein Gemeindefest. Da wir als „Sprenkel Kleinwalsertal“ kirchengemeindlich zu Oberstdorf gehören, laden wir nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche um 10.00 Uhr zu unserem Gemeindefest in und um das Gemeindehaus in Oberstdorf ein. Wer keine eigene Fahrgelegenheit hat, kann sich im Pfarrbüro bei Pfr. Metzger melden.

Pilgertag 2023

Pilgerweg Kleinwalsertal-Fischen am 5. Juli, um 11.00 Uhr, Schwendekapelle

Der diesjährige ökumenische Pilgerweg unter dem Motto „Alte Wege – neue Werte“ führt uns den alten Kirchweg entlang. Beginn ist um

11:00 Uhr an der Fatimakapelle in Riezler-Außerschwende. Gemeinsam wandern wir auf alten Pfaden und halten an ein paar Stationen inne. Der Abschluss wird um ca. 17:30 Uhr in der evang. Kirche „Zum guten Hirten“.

Infos zur gegebenen Zeit im Walser

Termine für den Kalender:

- 11.06.** 11.00 Uhr Kanzelwand Berggottesdienst mit der „Hammel Jazzband“
- 25.06.** 10.00 Uhr Prüfungsgottesdienst zur Prädikantin, Christel von Bank-Riezler
- 05.07.** ab 11.00 Uhr, Pilgertag Außerhirschegg – Fischen
- 09.07.** Gemeindefest in Oberstdorf
- 10.09.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Matinee des Trios l'estate

Gästeseelsorger und -kantoren

Für den Sommer begrüßen wir herzlich unsere Gästepfarrer/innen und -kantoren im Kleinwalsertal.

Christine Weber,

Gästeseelsorgerin, 18.07.-07.08.:

Mein beruflicher Weg begann in Kirchengemeinde Dormagen (Rheinland). Nach 13 Jahren wechselte ich an das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in Mönchengladbach. Damit ist bei Bankkaufleuten, Steuerfachangestellten und Abiturienten (Ev. Religion) die theologische Aufgabe verbunden, zu Themen des Berufsalltags und zu aktuellen Fragen Stellung zu beziehen. Viele dieser jungen Menschen betrachten christliche Kirchen in kritischer Distanz oder gehören keiner Kirche oder dem Islam an.



Inzwischen bin ich in zur Gemeindearbeit der Kirchengemeinde Wevelinghoven zurückkehrt. Mir liegen Gottesdienste mit besonderen Schwerpunkten auf Musik und Literatur am Herzen. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Landesstellenplan 2024

Was der Landesstellenplan konkret für das Kleinwalsertal und den Pfarrer in Hirschegg bedeutet

Schon seit 2 Jahren beschäftigt uns intensiv der neue Landesstellenplan. Im Zuge dieser neuen Stellenverteilung wird in unsere Pfarrei Oberstdorf-Fischen eine ganze Stelle bis allerspätstens Juni 2024 wegfallen. Mit dieser Tatsache müssen wir als Gemeinde umgehen und das soll transparent geschehen.

Durch diesen äußeren Umstand ist eine Umverteilung und neue Priorisierung von Aufgaben unumgänglich. Hauptamtliche und Kirchenvorstände arbeiten intensiv an dieser Herausforderung und überlegen, wie alle Seiten berücksichtigt werden können. Es ist klar, dass nicht alle Angebote einfach weitergeführt werden können.

Deutliche Veränderungen ergeben sich für alle Stellen in unserer Pfarrei.

In Fischen verschiebt sich der Stellenanteil hin zu 50% Ortsgemeinde und 50% Tourismus.

Für uns im Kleinwalsertal bedeutet das konkret: Meine aktuelle Stelle als Walser Pfarrer, mit je 50% Gemeinde und Tourismus, wird sich zu einem Verhältnis von 25% Gemeinde- und 75% Tourismusarbeit verschieben. Dazu weitet sich mein örtliches Arbeitsgebiet im Zuge der Aufgaben deutlich auf Oberstdorf und Fischen aus.

In Zahlen: Eine ganze Stelle (100%) entspricht einer durchschnittlichen 48-Stunden Woche im Jahresmittel. Wenn die Stellenkürzung in der Pfarrei umgesetzt wird, stehen davon theoretische 12 Wochenstunden für Kernaufgaben in der Kirchengemeinde im Kleinwalsertal zur Verfügung und 36 Stunden für die Tourismusarbeit im Kleinwalsertal, Oberstdorf und Fischen.

Gar nicht viel Zeit für „Gemeindearbeit“ mit sonntäglichen

Gottesdienst, Taufen, Trauungen, Seniorenheim, Religionsunterricht, Konfikurs, Gesprächen, Besuchen, Kirchenvorstand, Sprengelausschuss, Verwaltung, Emails oder auch Aufzugsbetreuung, Handwerker bestellen, Gebäudesicherheit, Arbeitsschutz...

Klassische Touristenangebote noch gar nicht aufgezählt...

Das macht deutlich, wie eng eine Woche oft gefüllt ist. Betonen will ich: Für seelsorgerische Besuche und Anliegen stehe ich bei Bedarf immer zur Verfügung! Bei dieser Entwicklung ist für das Kleinwalsertal positiv hervorzuheben, dass durch den gestärkten Tourismusanteil eine volle Stelle mit Sitz im Tal erhalten bleibt!

Dazu profitiert auch die „Gemeinde“ von vielen Angeboten für „Touristen“. Denn auch Walser, Oberstdorfer und Fischinger sind herzlich zu Berggottesdiensten, Konzerten oder spirituellen Wanderungen eingeladen. In der Praxis zeigt sich, dass die Arbeit im Tourismus oft mit der Arbeit für die Kerngemeinde zusammengeht. Zum Beispiel wird der Sonntagsgottesdienst auch anteilig zur Tourismusarbeit gerechnet, was weitere Stunden für die Gemeindegarbeit frei setzt. Diese Synergien sollen genauso genutzt werden, wie die Kooperationen innerhalb der Pfarrei mit Oberstdorf und Fischen (z.B. Konfikurs oder Kanzeltausch). Dazu kommt all die tolle Arbeit der wertvollen Ehrenamtlichen! Weiter erlebe ich die ökumenische Zusammenarbeit und den Austausch mit unseren katholischen Geschwistern als äußerst fruchtbar.

Aus all diesen Reichtümern schöpfen wir! Trotz der Stellenkürzung will ich die Chancen erkennen, uns schon jetzt als Kirche und Pfarrei neu und zukunftsfähig aufzustellen.

Ihr Pfarrer aus Hirschegg, David Metzger

Christine Schönewolf,

Gästekantorin, 15.08.-11.09.:

In meinem Heimatort Neustadt der Weinstraße bin ich in der ev. Kirche schon lange als Organistin, Chorleiterin und Bandmitglied tätig.



Auch in Ascona spiele ich Orgel und leite die Singgruppe. Dort entstand unser Trio l'estate, mit Sängerin Esther Haarbeck, Sänger Gianni Quattrini und mir. Das gemeinsame Musizieren mit anderen Menschen finde ich einfach wunderbar! Diese Freude fand ich in der Kirche und lernte in den vielen Jahren, wie

wichtig das gemeinsame Gottesdienstfeiern am Sonntag für das Glaubensleben und die Sinnsuche ist. So freue ich mich, dieses Jahr Ihnen etwas Freude für den Sommer zu bringen und Sie bei einer Sonntagsmatinee (10.09.) mit meinem Trio kennenzulernen.

Holger Dolkemeyer,

Gästekantor, 04.07.-31.07.

Mein Name ist Holger Dolkemeyer und ich darf nun zum dritten Mal den Kantorendienst im wunderschönen Kleinwalsertal



wahrnehmen. Zusammen mit meiner Frau kann ich dann die Berge erwandern und bei den Gottesdiensten interessante Gespräche mit den Besuchern führen.

Besonders die Berggottesdienste sind eine große Bereicherung meiner kirchenmusikalischen Arbeit. In meiner niedersächsischen Heimat Osnabrück bin ich als Chorleiter, Klavierlehrer und Organist tätig. Es ist wunderbar, im Urlaub die musikalische Arbeit mit dem Erleben der Bergwelt zu verbinden.



Viele der folgenden Veranstaltungen werden von Ehrenamtlichen getragen und geleitet. Dank ihnen können wir ein vielfältiges Gemeindeleben anbieten. Wir hoffen, dass für Sie etwas dabei ist.

Pfarrer Markus Wiesinger

Evang.-Luth. Pfarramt
Paul-Gerhardt-Str. 1
87561 Oberstdorf

Pfarrer Markus Wiesinger

Sekretärinnen: Caroline Schmideler und Sabine Kirschner

Tel. 08322-1015; Fax 1016
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers

Tel. 08322-9408 037
Mobil: 0171-5666 614

E-Mail: pfarrer@ditz-sievers.de und pfarrerin@ditz-sievers.de

Kantorin Katharina Pohl

Tel. 08326-2564 986
E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Dr. Susanne Benkert
Tel. 08322-6061 78

Spendenkonto:

- Gaben und Spenden -
DE03 7335 0000 0000 2627 09
- Kirchbauverein
DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu
BIC: BYLADEM1ALG

Christuskirche Oberstdorf



**„Kommt,
wir bauen eine Stadt!“**

... und das mit LEGO®!



60 Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene ließen sich auf dieses kreative Großprojekt ein. Was an zwei Tagen gebaut wurde, konnte im familienfreundlichen Gottesdienst bestaunt werden. Den ganzen Altarraum füllte eine beeindruckend gestaltete Stadt, die manchem ein „Wow, cool!“ entlockte.



*Fachkundige Unterstützung leistete
Bauleiter Stefan Lievertz*

Das Bauprojekt lebte davon, dass durch Teamwork das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, ein achtsamer Umgang eingeübt und generationenübergreifend mitgewirkt wurde. Dies wurde insbesondere beim Rückbau der gesamten Aktion erlebbar, für den sich überwiegend Senioren einbrachten. Denn schließlich sollten die über 100.000 Steine wieder einer nächsten Gemeinde zur Verfügung gestellt werden – in der Hoffnung, dass sie bei diesem Projekt genauso bereichert wird und den gleichen Spaß hat, wie wir das erleben durften.



Die Begeisterung – ins Gesicht geschrieben

Neue Kirchenpflegerin: Nicola Hirschmann

Ehrenamtlich wird auch das Amt der Kirchenpflege wahrgenommen. Mit ihm verbindet sich die anspruchsvolle Aufgabe, für die Finanzen der Kirchengemeinde verantwortlich zu sein.

Über fast anderthalb Jahre hinweg blieb dieses wichtige Amt unbesetzt. Nicola Hirschmann bringt dafür nun von Berufs wegen beste Voraussetzungen mit: In der WM Skisprung Arena hat sie u.a. die Kassenleitung inne.

Wir wünschen ihr für ihr neues Amt bei uns Gottes Segen!



WOZU WIR SIE EINLADEN

Bachkantate zum Mitsingen

Wir freuen uns sehr, dass wir nach langer Pause wieder eine Bachkantate zum Mitsingen anbieten können und laden interessierte Sänger:innen und laden interessierte Sänger:innen mit Chorerfahrung herzlich ein, am Probenwochenende teilzunehmen: Freitag, 28.07., 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag, 29.07., 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr (jeweils mit ausreichend Pausen). Aufführung am Sonntag, 30.07. um 10.00 Uhr im Gottesdienst. Liturgie und Predigt: Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers.

Anmeldung und weitere Informationen bei Kantorin Katharina Pohl. Telefon: 08326 256 4986 und Email: katharina.pohl@elkb.de

Willkommen zum Gemeindefest am 9. Juli

Wir starten mit einem familienfreundlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Christuskirche.

Anschließend erwartet Sie bei hoffentlich gutem Wetter im Freien ein buntes Programm für Groß und Klein. Um 16.00 Uhr klingt das Fest aus.

Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden, die am Festtag ab 9.30 Uhr entgegengenommen werden. Falls Sie uns unterstützen möchten, sind wir für eine Nachricht im Pfarrbüro dankbar. Tel. 08322-1015.

GRUPPEN, KREISE UND WEITERE REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Kunterbunter Kindertreff KubuKi

Sa, 17. Juni, 10.00–14.00 Uhr

Gemeinsam hören wir spannende Geschichten, werden kreativ, spielen, singen, essen miteinander ... Für Kinder von 6–12 Jahren.

Eine Anmeldung hilft uns bei der Planung.

Flotte Nadel

Leitung: Brigitte Stadler
Wöchentlich donnerstags,
14.00 – 16.30 Uhr

Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier
2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
13.06. Vom Wert des Alters
11.07. Schritte aus meiner Angst
08.08. Ausflug

„Miteinander - im Austausch“

Leitung: Barbara Wiesinger
Dienstags, 16.30 Uhr
20.06. „Leben in Fülle“
18.07. „Zuviel verlangt?“
Im August wird pausiert.

Spielenachmittag für Erwachsene

Leitung: Monika Schultheiß und Gudrun Oehler
14.06., 26.07., 09.08.
jeweils 15.00 Uhr

DIGI-Treff

Leitung: Silvia Kolbe
14-tägig Donnerstags, 11 Uhr
01.06., 15.06., 06.07., 20.07.,
03.08., 17.08., 31.08.

Monatstreff „Kleinod“

Leitung: Gundula Glaser
Dienstags, 10.00 Uhr
20.06., 18.07.

Mehr als ein Ma(h)l

Leitung: Elke Hansen
Mittwochs, 11.00 Uhr
21.06., 26.07., 30.08.
Anmeldung unter 08322 9 48 99 95

Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz
Montags, 20.00 Uhr
Montags, 05.06., 10.07. und
07.08., 04.09.

Posaunenchor der Christuskirche

dienstags, 18.30 Uhr

Chor der Christuskirche

donnerstags, 20.00 Uhr
Leitung der Chöre: Kantorin Katharina Pohl.

Wir stellen Ihnen in dieser und den folgenden Ausgaben des Mosaik eines unserer Angebote ein wenig genauer vor.

Diesmal ist es das ...

... Trauerpilgern – im gemeinsamen Austausch und Gehen meinen Trauerweg erfahren

jeweils Donnerstags, 15.30 Uhr
am 1. Juni und 6. Juli



Ariane Landwehr schreibt dazu folgendes:

Die Antwort auf Verluste und Abschiede im Leben eines jeden Menschen ist das Trauern.

Wandlungs- und Abschiedsprozesse werden durch vielfältige Lebens Einschnitte wie der Verlust eines geliebten Menschen, Trennungen, Einschränkungen der Vitalität, Verlust des Arbeitsplatzes, Ortswechsel und grundlegend auch durch die natürlichen Lebensübergänge ausgelöst.

Das achtsame Wahrnehmen der eigenen Trauer bietet eine Möglichkeit, diese in eine heilsame Kraft umzuwandeln, welche damit verbunden ist, die Lebenswunde zu würdigen.

Die Form des Trauerpilgers berührt den Menschen in seiner Ganzheit. Das bedeutet, mit Hilfe unterschiedlicher Impulssetzungen werden körperliche seelische und geistige Räume behutsam geöffnet, um wieder in das Leben hineinwachsen zu können.

Sie sind herzlich eingeladen, im Miteinander ein Stück Weg zu teilen.

Die kleine Schraube

Es gab einmal in einem riesigen Schiff eine ganz kleine Schraube, die mit vielen anderen ebenso kleinen Schrauben zwei große Stahlplatten miteinander verband. Diese kleine Schraube fing an, bei der Fahrt mitten im Indischen Ozean etwas lockerer zu werden und drohte heraus zu fallen.

Da sagten die nächsten Schrauben zu ihr: „Wenn du heraus fällst. Dann gehen wir auch.“ Und die

Nägels unten am Schiffskörper sagten: „Uns

wird es auch zu eng, wir lockern uns

auch ein wenig.“ Als die großen ei-

sernen Rippen das hörten, da rie-

fen sie: „Um Gottes Willen bleibt;

denn wenn ihr nicht mehr haltet,

dann ist es um uns geschehen!“

Und das Gerücht von dem Vorha-

ben der kleinen Schraube verbrei-

tete sich blitzschnell durch den

ganzen riesigen Körper des Schif-

fes. Er ächzte und erbebte in allen

Fugen. Da beschlossen sämtliche

Rippen und Platten und Schrauben

und auch die kleinsten Nägel, eine

gemeinsame Botschaft an die

kleine Schraube zu senden, sie

möge doch bleiben; denn sonst würde

das ganze Schiff bersten und keine

von Ihnen die Heimat erreichen.

Das schmeichelte dem Stolz der

kleinen Schraube, dass ihr solch

ungeheure Bedeutung beigemes-

sen wurde, und sie ließ sagen, sie

wolle sitzen bleiben.

(Bleeser, Peter (1982): die kleine

Schraube. Aus: Geschichten

für Sinndeuter

Georgs-Verlag,

Düsseldorf,

2. Aufl.